

Antrag, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **22. September 2016** von Gemeinderätin
Claudia Schönbacher

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 22.09.2016

Betreff: taktile Beschriftung von Mülltonnen
Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Für blinde und sehbehinderte Menschen ist es äußerst schwierig, in Müllräumen bzw. auf Müllplätzen in Siedlungen oder an Müllsammelstellen die richtige Tonne zum Zwecke der Mülltrennung zu finden. Die Kennzeichnung der Mülltonnen mithilfe taktile Beschriftung, wie es etwa in Wien der Fall ist, würde effektive Abhilfe schaffen.

In Zusammenarbeit mit Experten der Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenorganisationen wurden von der MA 48 neue Beschriftungen für die Wiener Abfallbehälter ausgearbeitet. Seit 2013 werden die Behälter für Restmüll (bis zu einer Behältergröße von 1.100 Liter), Biotonne, Metall, Dosen und Altpapier sowohl mit 15 mm großer, tastbarer Normalschrift als auch mit Brailleschrift versehen. Für Personen mit einer Sehbehinderung werden die Beschriftungen zusätzlich durch sehr gut kontrastierende weiße Großbuchstaben leichter sichtbar gemacht. Durch die gut lesbare Schrift und die schon bisher verschiedenen Farben der Deckel der Müllbehälter ist für alle Nutzer künftig leichter und schneller zu erkennen, um welche Mülltonne es sich handelt. Die tastbare Beschriftung befindet sich am Deckel im vorderen Bereich zwischen den beiden Deckelgriffen.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

Antrag
gem. § 17 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden ersucht, Kontakt mit den zuständigen Stellen der Holding Graz aufzunehmen, um mögliche Umsetzungsvarianten und Kostenmodelle zu prüfen. Das Ergebnis möge dem Gemeinderat ehestmöglich mitgeteilt werden.